

Gewalt an Kinder n ist **nicht** okay!

Hol dir Hilfe!

Bastian, 12

Wenn ich nicht alles so mache, wie meine Eltern es wollen, nehmen sie mir sofort das Handy weg und ich bekomme es dann eine Woche nicht zurück. Ich bekomme dann von meinen Freunden überhaupt nichts mit.



Melanie, 7

Meine Mama zieht mich so oft an den Haaren, wenn ich in der Früh zu langsam bin. Das tut mir weh, ich kann halt nicht schneller.

Alex, 9

Wenn ich meine Aufgaben nicht gleich mache, schreit mein Papa immer ganz wütend mit mir und ich hab Angst, dass er mir weh tut. Manchmal packt er mich dann ganz fest am Arm oder schüttelt mich an den Schultern.

Ella, 10

Manchmal wäre es mir lieber, wenn meine Mama mit mir schreien würde, wenn ihr was nicht passt. Viel schlimmer ist es, wenn sie ganz lang überhaupt nichts mit mir redet, das halte ich fast nicht aus. Sie ist immer so schnell wegen allem beleidigt.

Mag. Astrid Liebhauser ist eine Expertin für das Thema Kinderrechte. Als Kinder- und Jugendanwältin des Landes Kärnten ist es ihr und ihrem Team der KiJA (Kinder- und Jugendanwaltschaft) wichtig, dass Kinderrechte bekannt gemacht und eingehalten werden.



Die Erlebnisse, die Alex, Bastian, Melanie und Ella schildern, zählen alle zur Gewalt! Kein Kind soll mit Gewalt aufwachsen. So steht es auch im Gesetz.

Im vergangenen Jahr konntest du in der Kleinen Kinderzeitung öfters über „Gewalt an Kindern“ lesen. Wir schreiben darüber, weil leider immer noch zu viele Kinder Gewalt erleben müssen. Heute ist es uns wichtig, eure Fragen zum Thema Gewalt zu beantworten. Wenn uns Kinder von ihren Erlebnissen erzählen, sind sie sich nicht immer sicher, ob das auch Gewalt ist.

Manche versuchen, das Verhalten zu entschuldigen: „Der Papa/die Mama hat so viel Stress in der Arbeit gehabt“ oder „Der Papa/die Mama hat eh so wenig Zeit für sich“. Das kann schon stimmen, aber was kann das Kind dafür? Deine Eltern sind dafür verantwortlich, dass es dich gibt – daher haben sie auch die Verantwortung, dafür zu sorgen, dass es dir gut geht.

3. Wenn du noch Fragen oder Sorgen hast – die KiJA ist für Kinder in Kärnten da:

Eine der Hauptaufgaben der KiJA ist es, zu schauen, dass Kinder vor Gewalt geschützt werden.

Wenn du trotzdem Gewalt erlebst, muss es Menschen geben, denen du davon erzählen kannst – wir sind solche Menschen. Lerne uns und wie wir für dich da sein können, auf unserer Webseite kennen: kija.ktn.gv.at.

Kontakt KiJA: Völkermarkter Ring 31, 9020 Klagenfurt a. W.
Kostenlose Hotline: 0800 22 1708, E-Mail: kija@ktn.gv.at.
 Wir sind von Mo. bis Do. (8–16 Uhr) und am Fr. (8–13 Uhr) im Büro. Wenn du uns vorher anrufst, können wir auch einen anderen Zeitpunkt ausmachen.

1. Wie Kinder Gewalt erleben. Das zählt alles dazu:

Alex, Bastian, Melanie und Ella fragen sich, ob das, was sie zu Hause erleben müssen, zu Gewalt zählt. Sie erzählen uns von ihren Erlebnissen, die sich nicht richtig anfühlen.

2. Welche Rechte haben Kinder? Wo das mit dem Gewaltverbot überall drinsteht:

Die „**Kinderrechtskonvention**“ ist ein Buch, in dem alle Kinderrechte aufgeschrieben sind, damit sie keiner vergisst. Diese Rechte gelten für alle Kinder auf der ganzen Welt. Ein Kinderrecht sagt, dass niemand dir wehtun oder gemein zu dir sein darf: „**Jedes Kind hat das Recht auf eine gewaltfreie Erziehung.** Körperliche Bestrafung, die Zufügung seelischen Leides, sexueller Missbrauch und andere Misshandlungen sind verboten.“ (Artikel 19 der UN-Kinderrechtskonvention)

Auch im „**Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch**“ ist geregelt, dass Kinder ein Recht auf eine gewaltfreie Erziehung haben. Dort steht: „**Eltern haben das Wohl ihrer minderjährigen Kinder zu fördern, ihnen Fürsorge, Geborgenheit und eine sorgfältige Erziehung zu gewähren. Die Anwendung jeglicher Gewalt und die Zufügung körperlichen oder seelischen**

Leides sind unzulässig.“ (§ 137 Abs. 2 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch)

Mit „Wohl des Kindes“ ist gemeint,

- dass sich Mama/Papa um dich kümmerst.
- dass du dich sicher und geborgen fühlst.
- dass du nicht sehen oder hören musst, wie sich Mama/Papa streiten oder wenn einer von beiden geschlagen wird.
- dass Mama/Papa nicht schlecht über dich oder den anderen reden.
- dass Mama/Papa dir zuhören und auch Dinge machen, die du vorschlägst.
- dass du deine Hobbys (Musik, Sport ...) machen darfst, aber auch Zeit für deine Freundinnen und Freunde hast.

Mehr zum Thema Gewalt und wohin du dich wenden kannst, findest du unter: kinderschutz.ktn.gv.at